

„Du sollst dem Leben dienen!“

Ein Kunst- und Denk-Projekt rund um die 10 Gebote auf den Hochschulcampus der Stadt Magdeburg.

Die Evangelische Studentengemeinde Magdeburg plant für das Sommersemester 2006 und für das Wintersemester 2006/07 ein Langzeitprojekt auf den drei Hochschulcampus der Stadt Magdeburg. Dabei geht es mit Hilfe der zehn Gebote aus der Bibel um die Frage nach den Maßstäben für gesellschaftlichen Verantwortung. Diese Frage soll gerade im Blick auf Wissenschaft und Forschung gestellt werden. Aber auch eine Ausstrahlung in die Stadt ist gewollt und wünschenswert. Das kann im Rahmen der Überlegungen zu Magdeburg als „Stadt der Wissenschaft“ erfolgen, auch wenn die offizielle Förderung für 2006 nicht erreicht wurde.

Inhalt des Projektes:

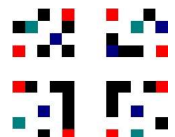
In den Monaten April bis Juli 2006 sowie Oktober 2006 bis März 2007 soll jeweils eins der zehn Gebote auf allen drei Hochschulcampus (Universität, Medizin, Hochschule) der Stadt „sichtbar“ gemacht werden. Dazu dienen zum einen künstlerisch gestaltete Plakate, zum anderen vor allem besondere Ausstellungsexponate an zentralen Orten. Gedacht ist an die Zugangswege zu Mensen bzw. Bibliotheken.

Die Exponate sollen zum Teil von den Studierenden in der Studentengemeinde erstellt werden. Für andere Exponate könnten Künstler gewonnen werden, die an dem Projekt mitarbeiten wollen. Unser Wunsch ist es, dass außerdem zu jedem Gebot wenigstens ein Exponat an einer der Fakultäten bzw. Fachbereiche entsteht. Hier kann die Auseinandersetzung zwischen dem Inhalt des jeweiligen Gebotes einerseits und der aktuellen Forschung und Lehre andererseits erfolgen und umgesetzt werden. Dazu sind Partner/innen an den Hochschulen zu finden.

Es ist daran gedacht, Exponate und Plakate zu ergänzen durch:

- Je ein großes Transparent auf den Campus.
- Vortrags- und Kulturveranstaltungen, als begleitendes Programm.
- Umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit in die Hochschulen und in die Stadt hinein.
- Erstellung einer Dokumentation des Projektes mit allen Exponaten.

Weitere Ideen sind im Entstehen. Das könnten zum Beispiel ein Seminar im Rahmen des *studium generale*, eine thematisch-künstlerische Veranstaltung zu den Studententagen oder Kamingsprache sein.



Rahmenbedingungen

Die Leitung des Projekts liegt in den Händen des evangelischen Studenten- und Hochschulpfarramtes (Ulrike und Dr. Holger Kaffka). Die Evangelische Kirche der Kirchenprovinz Sachsen hat darüber hinaus für die Aktion eine befristete Projektstelle für eine/n Theolog/in in der Studentengemeinde zugesagt. Der Evangelische Hochschulbeirat Magdeburg wird sich im Rahmen seiner Veranstaltungen und in seiner Mittlerfunktion zwischen Kirche und Hochschulen beteiligen.

Die Otto-von Guericke-Universität sowie die Hochschule Magdeburg-Stendal werden um Unterstützung gebeten. Von ihnen müssten die Ausstellungsflächen zur Verfügung gestellt werden. Zudem ist eine Beteiligung an der Plakatierung und Öffentlichkeitsarbeit wünschenswert.

Als weitere potenzielle Partner/innen sind studentische Vereinigungen, das Studentenwerk, der Kirchenkreis Magdeburg und die örtlichen Träger der Erwachsenenbildung im Blick.

Finanzierung

Für die Finanzierung des Projektes wird eine konkrete Planung erstellt. Die Personalkosten werden von der Landeskirche getragen. Auch für die Sachkosten rechnen wir mit kirchlichen Mitteln, sind uns aber im Klaren, dass wir ohne weitere Fördermittel und Sponsoren nicht auskommen werden. Diese zu finden, wird Aufgabe in den nächsten Wochen und Monaten sein.

Zeitplanung

April bis Juli 2005	Vorüberlegungen, Absprachen an den Hochschulen. Projektskizze.
September 2005 bis März 2006	Partnersuche, Finanzplanung, Öffentlichkeitsarbeit, Projektvorbereitung.
April 2006 bis März 2007	Projektphase.
März bis August 2007	Nacharbeit, Dokumentation und Auswertung.